

Sitzung des Beirates zum Bürgerhaushalt Münster Ergebnisprotokoll der 10. Sitzung vom 13.09.2012

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Herr Dr. Döbel, Frau Dr. Farwick, Herr Gerhardy, Herr Gutsch, Herr Dr. Henrichs, Herr Joka, Herr Kattentidt, Herr Kress, Herr Lucas, Herr Dr. Oellers, Herr Philippski, Herr Pott, Herr Powroznik, Frau Wagstaff, Frau Wiesenack-Hauß, Frau Zernin

von der Verwaltung:
Herr Möller, Herr Uetz

Herr Uetz begrüßt die Anwesenden zur 10. Beiratssitzung. Die Tagesordnung wird ohne Änderungen festgesetzt. Herr Uetz verweist auf die als Tischvorlage verteilte Dokumentation zum Bürgerhaushalt 2012, die die Stellungnahmen der Verwaltung zu allen Vorschlägen aus der Bestenliste enthalte.

TOP 1 Sachstand Bürgerhaushalt 2012

Herr Möller gibt anhand mehrerer Folien einen Überblick über das bisherige Bürgerhaushaltsverfahren 2012. Im Anschluss an diesen Sachstandsbericht wird im Beirat über

- die Anzahl der Abmeldungen im Internet,
- die Anzahl der aktiven Nutzerinnen und Nutzer im Internet und
- eine Erhöhung der Aktivierung der registrierten Nutzerinnen und Nutzer im Internet

diskutiert.

Herr Uetz schlägt vor, im Rahmen der nächsten Evaluation zu überlegen,

- welche zusätzlichen Bausteine / Datenerhebungen beim Internetverfahren – auch vor dem Hintergrund der begrenzten finanziellen und personellen Ressourcen – erforderlich sind und
- ob per E-Mail alle registrierten Nutzerinnen und Nutzer aus den bisherigen Verfahren angeschrieben werden, um zu klären, wer zukünftig nicht mehr teilnehmen möchte.

Über beide Punkte besteht im Beirat Einvernehmen.

TOP 2 Bürgerhaushalt und Haushaltskonsolidierung

Herr Uetz stellt die Vorgehensweise der Verwaltung bei der Erarbeitung des Handlungsprogramms 2012 bis 2017 für eine nachhaltige kommunale Haushaltspolitik (Haushaltskonsolidierung) vor und erläutert anschließend das geplante Verfahren: Das Handlungsprogramm mit einer Vielzahl von Einzelmaßnahmen werde in der Ratssitzung am 19. September eingebracht, die abschließende Beschlussfassung liege – nach Beratung in den Fachausschüssen und Bezirksvertretungen – beim Rat, und zwar in der Etatsitzung am 12. Dezember.

Auf Nachfrage weist Herr Uetz darauf hin, dass der Bürgerhaushalt – neben vielen anderen Punkten – Teil des Handlungsprogramms sei.

TOP 3 Terminierung einer zusätzlichen Beiratssitzung

Unter Bezugnahme auf TOP 2 schlägt Herr Uetz die Terminierung einer zusätzlichen Beiratssitzung vor. Als Alternativen stehen entweder der 2. Oktober oder ein Termin in der ersten Herbstferienwoche zur Debatte. Die Mehrzahl der Beiratsmitglieder befürwortet den 2. Oktober als nächsten Sitzungstermin.

TOP 4 Veröffentlichung der Beiratsprotokolle im Internet?

Herr Uetz stellt kurz die Argumente dar, die für und die gegen eine Veröffentlichung der Beiratsprotokolle im Internet sprechen. In diesem Zusammenhang wird nachgefragt, ob eine Aufnahme des Gremiums ‚Beirat Bürgerhaushalt‘ in das Ratsinformationssystem möglich ist. Herr Möller teilt mit, dass dieser Punkt bereits mit dem Amt des Rates und des Oberbürgermeisters geklärt und eine Aufnahme des Beirates jederzeit möglich sei.

Nach Aussprache im Beirat werden folgende Verabredungen getroffen:

1. Die aktuelle sowie alle zukünftigen Sitzungen (insbesondere Sitzungstermin, Sitzungsort, Tagesordnung) werden in das Ratsinformationssystem aufgenommen.
2. Auch die Protokolle der aktuellen und der zukünftigen Sitzungen werden in das Ratsinformationssystem aufgenommen. Dabei wird in der jeweiligen Sitzung abgefragt (z. B. auf der Anwesenheitsliste), wer mit der Veröffentlichung seines Nachnamens im Protokoll nicht einverstanden ist. Die entsprechenden Nachnamen werden dann nicht ins Protokoll übernommen.
3. Für die zurückliegenden Sitzungen wird die Verwaltung gebeten, die Protokolle zu „neutralisieren“ und anschließend ebenfalls im Ratsinformationssystem zu veröffentlichen.

Für die heutige Sitzung fragt Herr Uetz mündlich ab, wer mit der Veröffentlichung seines Nachnamens im Protokoll nicht einverstanden ist. Ein Beiratsmitglied meldet sich, der Name wird im Protokoll nicht aufgenommen.

TOP 5 Verschiedenes

1) Steigerung der Attraktivität des nächsten Bürgerhaushaltsverfahrens

Herr Powroznik stellt zur Diskussion, wie die Attraktivität des nächsten Bürgerhaushaltsverfahrens gesteigert werden kann, etwa durch Erweiterung der „Bürgerhaushaltskompetenzen“ oder durch eine kleinräumigere Organisation, gegebenenfalls verknüpft mit entsprechenden Finanzmitteln.

In der anschließenden Diskussion werden hierzu verschiedene Aspekte angesprochen, unter anderem: Bürgerbeteiligung an der Konsolidierung, Erhöhung der Transparenz, Laufzeit des Bürgerhaushalts über das gesamte Jahr.

Herr Uetz weist darauf hin, dass selbstverständlich Verfahrensänderungen im Beirat diskutiert und vorgeschlagen werden können, dass die letzte Entscheidung hierüber – und auch über die dafür notwendigen Ressourcen – der Rat der Stadt Münster treffen müsse.

Im Beirat besteht Einvernehmen, sich im Rahmen der nächsten Evaluation mit dem Aspekt „Steigerung der Attraktivität“ weiter auseinanderzusetzen.

2) Nächste Beiratssitzung

Herr Uetz weist nochmals auf den nächsten Sitzungstermin hin: Die nächste Beiratssitzung findet am 02.10. um 19 Uhr im Lublinzimmer (ehemaliges Konferenzzimmer) des Stadtweinhauses statt.

gez.
Möller